

Protokoll der 5. Sitzung des 5. StuPa vom 29.11.17

Das Protokoll wurde am 20.06.2018 genehmigt
--DanielReibel

Inhaltsverzeichnis

1. Protokoll der 5. Sitzung des 5. StuPa vom 29.11.17
 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Beschluss der Tagesordnung
 1. Vorgeschlagene Tagesordnung
 3. AK QSM
 4. Haushaltsplan
 5. Studentisches Kleinprojekt Tannenbaum
 6. Änderung Finanzordnung
 7. Sonstiges

Sitzungsort:

N25/2103

Beginn:

19:20 Uhr

Ende:

23:40 Uhr

Die Sitzung wurde geleitet von:

JohannesLiessem

Protokollant*in:

JanAnklam

Status:

2018-06-20

Die Anwesenheitsliste wird im StuVe-Büro hinterlegt.

Anwesend:

StuPa

JanAnklam
MonaArnold (bis 22:45)
SimonDiepold
LaurinFaust
LeaGanzenmueller
JohannesLiessem
MaximilianMoews
John-FelixFinkbeiner

FSR

DominikWandl
FlorianDaikeler (bis 23:15)
BernhardGlocker
FlorianDaikeler
PaulBaier
DorotheaGebauer

StEx

DanielUhrmann

Senat

DanielReibel

Gäste

AnatoliJunker

LukasPellet

ThomasStudeny

JanBaitlich

SamiraNickl

StefanRausch

AislimArail

UweLewin

ValerieBezler

SaraTolkmitt

PaulMengele

BenediktBagemihl

Entschuldigt:

AnnikaSchrumpf

Unentschuldigt:

SvenMeier

Die Sitzung wird um 19:20 Uhr eröffnet, JohannesLiessem stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Abstimmungsergebnisse werden in der Form (Ja:Nein:Enthaltung) aufgeführt.

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschlussfähig. Beginn 19:20

Beschluss der Tagesordnung

Vorgeschlagene Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss der Tagesordnung
3. AK QSM
4. Haushaltsplan
5. Studentisches Kleinprojekt Tannenbaum
6. Änderung Finanzordnung
7. Sonstiges

Beschlussantrag: Das StuPa genehmigt die obige Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: (14:0:0)

Damit ist der Antrag angenommen.

AK QSM

Beschlussantrag: Das StuPa beauftragt das Präsidium die Antragsgelder der einzelnen Kostenstellen am Ende der Haushaltsjahres gegenzurechnen. 14:0:0

Abstimmungsergebnis: (14:0:0)

Haushaltsplan

International Unit: Benötigt 2900€ für Spieleabende, Stammtische und weitere Events (Kino, Laser Tag, Weihnachtsmarkt, Exkursionen(Kleintierzoo)). Um internationalen Studenten eine Möglichkeit zu geben um mit anderen in Kontakt zu kommen. Es ist ein Event geplant für Studenten die Eltern sind. Die International Unit begrüßt auch deutsche Studenten auf ihren Veranstaltungen und versucht mehr Aufmerksamkeit zu erreichen. Dies wird über Mailinglisten und verbal kommuniziert. **Beschlussantrag:** The Praliament decides to support the International Unit with 2900€. **Beschlussantrag:** Das StuPa beschließt das International Unit mit 2900€ zu unterstützen. (14:0:1)

Abstimmungsergebnis: (14:0:1)

Symposium: Benötigt 500€. In den letzten zehn Jahren hat die FS Mol Med eine Veranstaltung auf die Beine gestellt. Für Redner und Anfahrtskosten wird das Geld benötigt. Das erste Mal ohne private Unterstützung. Unterstützung vom Dekanat und der Pharmaindustrie, so wird das Symposium für Studenten kostenlos. Findet am 05.05.18 statt und richtet sich an alle Lifescience Interessierten. Nicht genügend MolMed Studenten um das Event aus der FS zu stemmen. 60% MolMed 40% Lifescience. Versuchen die Veranstaltung so günstig wie möglich zu halten. 500€ würden eine Sicherheit bilden um das Projekt stemmen zu können. Bei Überschüssen von Spenden werden Rücklagen gebildet.

Frage ob es nicht auch durch Eintrittsgelder o.Ä. finanziert werden kann. Idee es über größere FS-Rücklagen zu finanzieren. Und der FS MolMed größere Rücklagen zu genehmigen. Wollten die FS nicht belasten. 2800€ Rücklagen (Stand 2015) bei der FS MolMed. Generelle Stimmung: Finanzierung über stud. Kleinprojekt. Die FS MolMed möchte einen Beschluss, dass die FS auf 500€ ihrer Rücklagen zurückgreifen darf.

Beschlussantrag: Das StuPa genehmigt den Zugriff auf die Rücklagen der FS MolMed in Höhe von 500€. (15:0:0)

Abstimmungsergebnis: (15:0:0)

Projekt Socialising, StuVe Bepic, Trainingscamp Grillen: 1500€ Halbjähriges Zusammentreffen, zur Stärkung des Zusammenhalts der StuVe. Wer ist angesprochen: Alle FSen an der Uni. Wer kümmert sich darum: Interesse ist bei den FSen und BECI vorhanden. Kontakt zu den Erstis. Genereller Konsens: Der Austausch zwischen FSen wird als positiv betrachtet. Aufwand mit 12 FSen wird groß, der Arbeitsaufwand ist den Antragsstellern bewusst. Kritik: Die StuVe genehmigt sich selber Geld. Veranstaltung wichtig für Networking in der StuVe. Idee den Betrag zu senken, der für das StuVe Bepic beantragt wurde. Idee das StuVe Bepic zu öffnen für alle Studis. Bedenken, dass das für Unsicherheit sorgt betreffend der Finanzierung. Grundlage für ein schönes Zusammenkommen. Ortswahl Idee Donauwiese^{EP} soll an der Uni bleiben.

Beschlussantrag: Das StuPA genehmigt 1000€ für das Stuve Bepic, und 500€ für das Trainingscampgrillen. (8:1:5)

Abstimmungsergebnis: (8:1:5)

Beschlussantrag: Das StuVe Bepic soll allen Studierenden offenstehen. (14:0:1)

Abstimmungsergebnis: (14:0:1)

Projekt Sprinter wurde zurückgezogen. Diskussion zum Fuhrpark. Projekt „Spülmaschine“: Beantragt 1000€. Zurückgezogen. Spülmaschine im Café Einstein defekt, neue beantragt. Verweis auf Dispositionsfond zur Finanzierung. Vorteil Industriespülmaschine: hält die Temperatur, kann größere Mengen spülen. Kritik Umweltfreundlichkeit.

Beschlussantrag: Das StuPa beauftragt die StEx sich des Spülmaschinenprojekts anzunehmen.

Abstimmungsergebnis: (15:0:0)

Infrastruktur: Gewünscht 2000€, geplant 1500€. Für Räumlichkeiten zur Lagerung von u.A. Gasflaschen für Gasgrills. Bisher keine Unterbringungsmöglichkeit. Benötigt abgeschlossener Käfig außen oder belüfteter Raum. Nach Begehung fallen bestimmte Dinge an.

Beschlussantrag: Das StuPa genehmigt dem StEx Infrastruktur 1500€. (14:0:0)

Abstimmungsergebnis: (14:0:0)

Fahrradwerkstatt: Gewünscht 3000€, geplant 1800€. Für Ersatzteile. Einnahmen sind hier schon einberechnet.

Beschlussantrag: Das StuPa genehmigt dem Fahrradreferat 3000€. (13:0:2)

Abstimmungsergebnis: (13:0:2)

Nachhaltigkeitsreferat: Mehrwegbecherprojekt, mehr Werbung für Mehrwegbecher. 10€

Zuckerspenderprojekt, Entwicklung eines Spenders durch Studenten. 100€ Alternativer, nachhaltige Stadtführung, Kaffeeunkosten. 15€ Upcycling Nähcafé, für Studenten Verlängerung der Lebenszyklen von Kleidungsstücken. 60€ Kinoreihe Watch Think Act, 4-Mal pro Semester Dokumentationen mit Referenten, Geld auch für Fahrtkosten. 135€ Hochschultage Ökosoziale Marktwirtschaft und Nachhaltigkeit, Geld für Anreise und Buffet 180€ bisher mitfinanziert von Kreissparkasse

Generelle Stimmung zu wenig Geld geplant. Auch von Antragsteller so gesehen. Er hat sich damit auseinandergesetzt, und ist zum Schluss gekommen, dass 1000€ gerechtfertigt wären. **Beschlussantrag:** Das StuPa genehmigt 1000€ für das Nachhaltigkeitsreferat. (12:0:3)

Abstimmungsergebnis: (12:0:3)

Projekt „zum 42 Semester“: Beantragt 35.000€ Projekt von Philipp Krieger. Rücksprache für einen gemeinschaftlichen sozialen Ankerpunkt an der Uni. In Art einer „Uni-Kneipe“. Kritik, dass die Idee „Uni-Kneipe“ bereits bestand. Es kam von der Uni selber bereits Gegenwind. Kompromissangebot war der Biergarten bei dem Botanischen Garten. Hat sich eine Meinung von Herr Weber eingeholt. Kritik niemand braucht das an der Uni West, der Grillplatz ist von den Studenten bereits nicht gut angenommen. Es liegt kein genauer Plan vor, und es sollte persönlich vorgetragen werden. Möglichkeit eines Haushaltsnachtrags. Vorbild an anderen Unis, Börnerbar allerdings schon vorhanden. Bisher lag kein Plan vorhanden für Langzeitfinanzierung. Immer noch nicht gegeben.

Beschlussantrag: Das StuPa beschließt 35.000€ für das Projekt zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: (0:13:2)

Organisation: Wunsch 23.500€, geplant 17.300€. Wärmepilze/Heizpilze ca. 7 Reine Kosten pro Pilz ca. 150€+ nachfüllbar Gasflaschen deren Füllung von Benutzern getragen wird. Generell für Events. Kritik Wärmepilze haben keine Nachhaltigkeit, nachdem weniger Geld für das Nachhaltigkeitsreferat genehmigt wurde sehr kritisch. (1500€).

Beschlussantrag: Das StuPa spricht sich für eine Anschaffung von Heizpilzen und sonstigen Wärmestrahlern aus. (3:11:1) abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: (3:11:1)

Reparaturen (3000€).

Beschlussantrag: Das StuPa genehmigt dem Organisationsreferat 3000€ für Reparaturen.

Abstimmungsergebnis: (15:0:0)

Wägen (2000€): Transport von Barteilen etc. Es besteht ein Angebot von sichereren Wägen für die Bar-Teile. 1000€ pro Wagen, zwei werden angeschafft. Holz als Material da billiger als metallene Wägen. Synergie mit Anlagenreferat aus Größengründen nicht möglich.

Beschlussantrag: Das StuPa genehmigt dem Orgaref 2000€ für Wägen. (11:0:4)

Abstimmungsergebnis: (11:0:4)

Wahlurnen (7000€): Kritik 7000€ sind zu viel für Blechboxen mit verschließbaren Briefkastenschlitzen. Informationsstand. Die bisherigen sind nicht sicher, da nicht stabil genug. Vorschlag die Urnen beim gleichen Schreiner zu bestellen wie die Wägen. Man möchte das gleiche Modell wie die Uni, die nur zu diesem Preis zu haben sind. Wir dürfen die jetzigen aus Sicherheitsgründen nicht benutzen.

(Das StuPa genehmigt die 7000€ unter Vorbehalt, dass im Anschaffungsprozess keine billigeren Urnen gefunden werden die die Sicherheitsstandards erfüllen) Als Abstimmungsvorschlag zur Kenntnis genommen.

Vorschlag die Urnen an der Uni selber herzustellen. Kritik, bessere Vorbereitung für die Antragssteller. Annika ist der Meinung 2000€ müssen reichen um die Urnen anzuschaffen. Zur Not kann das Geld aus den Rücklagen finanziert werden. Bitte die StEx **Beschlussantrag:** Das StuPa genehmigt die 7000€ unter Vorbehalt, dass im Anschaffungsprozess keine billigeren Urnen gefunden werden die die Sicherheitsstandards erfüllen.(12:1:2)

Abstimmungsergebnis: (12:1:2)

Bitte jemanden aus dem Wahlausschuss hinzuzuziehen. Orgaref spricht sich mit AnnikaSchruppf diesbezüglich ab.

Konvektomat (10000€). Mindestanschaffungspreis 5000€. Ein Konvektomat ist ein Küchengerät das die Funktionen Ofen und Dampfgarer kombiniert. Es ist möglich einen selbstreinigenden anzuschaffen. Wurde schon einmal beantragt von Philipp Krieger. Letztes Jahr wurde der Antrag aus Mangel an Vorbereitung abgelehnt, da es kein Nutzungskonzept vorgelegt wurde. Kritik Argument, „wir treffen uns in der Mitte“ ist schwach. Gegenargument, billigere Automaten gehen schneller kaputt. Wozu wird es benötigt? Zubereitung von großen Mengen an Speisen, günstigere Anschaffung von Speisen. Frage transportabel? ja. Lagerung? Größe Kühlschranks. Das Referat möchte ein selbstreinigendes Gerät mit Wasserfilter (langlebiger). Kritik: Wir haben kein exaktes Angebot bekommen. Phillip Krieger ist Koch, er hat die Erfahrung ein gutes, günstiges Gerät anzuschaffen. Kritik: Luxusanschaffung aus Privatwunsch Philipp Krieger. Frage nach diesjährigem Nutzungskonzept. Frage nach Bedienung. Frage nach Verwendungszweck. Rezepte vorhanden. Bedienung wie Mikrowelle. Kritik 1000€ für einen „besseren Backofen“ sind nicht gerechtfertigt. Das Gerät würde sich refinanzieren, da sonst Essen gekauft oder Geräte gemietet werden müssen. Frage nach Nutzungskonzept wiederholt. Große Veranstaltungen hier an der Uni, es wurden 4 in 7 Jahren aufgezählt. Mensa hat auch einen Konvektomat. Nachfrage ob dieser genutzt werden kann? Kritik, es geht billiger. Haushaltsausschuss hat sich umgeschaut und eine Möglichkeit gefunden 2 für 5000€ anzuschaffen. Es muss dann eben geputzt werden. Vorschlag aus den Rücklagen zu zahlen, Gegenargument es wird trotzdem Geld ausgegeben. Möglichkeit das Gerät rezufinanzieren durch billige Herstellung von Gerichten.

Beschlussantrag: Das StuPa genehmigt die Anschaffung eines Konvektomaten.

Abstimmungsergebnis: (4:9:2)

Vorschlag einer Kooperation mit der Mensa, da bereits vorhanden. Idee eines größeren Projektes zur Kooperation mit der Mensa. **Beschlussantrag:** Das StuPa beauftragt das Organisationsreferat damit beim Studierendenwerk Abteilung Essen sich über einen Kooperationsvertrag bezüglich der Nutzung von Küchengeräten zu erkundigen.

Abstimmungsergebnis: (13:0:1)

Großer Block: FS-Mittel Verteilung. Schlüssel ist in Finanzordnung festgelegt. Nach Senkung werden 36.000€ verteilt. Angedacht ist, dass die FS-Lehramt weniger Geld bekommt.

Beschlussantrag: Das StuPa beschließt den §7 – Haushaltsplan (HHP) (11) d) ii) Ergänzung: Jeder Staatsexamens- und Diplomstudiengang der FS Lehramt wird mit einem Punkt gewertet.

Abstimmungsergebnis: (14:0:1)

(noch zu bearbeiten mit Daniel) Personalkosten: größter Punkt. Rechnungshof sagt, dass wir nicht mehr als die Hälfte unseres Geldes für Personalkosten auszugeben. 345 Std. für Referenten. Erfahrung aus Vorjahren fließt in die Aufteilung mit ein. Frage warum das Anlagenreferat mehr Stunden als das Organisationsreferat hat. Für Projekte kann eine Aufwandsentschädigung gezahlt werden. Es wurde sich noch nicht mit anderen Unis ausgetauscht. Zweite Stelle bei Gleichstellung gestrichen. Möglichkeit um eine Stelle in der Fahrradwerkstatt zu erhöhen. Überlegung zweite Stelle in Kulturreferat. Druckreferat, Möglichkeit den

Druckraum günstiger über das KIZ zu betreiben Gegenargument: Unabhängigkeit gegenüber Uni, wenn wir den Raum selber betreiben. Reduziert von 410 auf 385 Stunden im Monat. StEx 6 Personen á 12 Monate mit 400€. 1620€ für Übergangsphase zum einlernen neuer StExler. BdfH ~8400€ Geschäftsstelle 50% StuVe Büro. Sehr glücklich mit Besetzung der Stelle. Sonstiges: QUEER, Monitoring, etc. 1500€ als Rücklage für großes Engagement. 2,35% Tarifierhöhung Annika als Wahlreferentin muss noch hinzugefügt werden.

Beschlussantrag: Das StuPa beschließt die Haushaltsplanposition Personalkosten en bloc.

Abstimmungsergebnis: (15:0:0)

Beschlussantrag: Das StuPa beschließt die vorliegenden Personalkosten.

Abstimmungsergebnis: (15:0:0)

Arbeitskleidung 1000€ Orientierung an 2016. Versicherung ~500€/Jahr bei UKBW. Fortbildung und Dienstreise 1500€ Fahrten und Dienstreisen wurden umgelegt auf die FSen. Computerreferat 2150€ Frage zur Überschneidung mit dem Druckreferat. Warum dieses Jahr so günstig. Dieses Jahr keine großen Anschaffungen Druckreferat 4500€ Politikreferat Punkt der inhaltlichen Kontrolle wurde angesprochen. Vortrag, Besuch Nebenklage Plädoyers NSU-Prozess (Unterstützung der politischen Bildung an der Uni, da Kritik an der Gruppengröße 10 Leute und Möglichkeit ein Gericht in der Nähe zu besuchen). Gesprächsabend an der Uni zum G-20 Gipfel. 928€ Lernflächenreferat: 500€ für Ketten und Schlösser, die letzten Jahre keine Ausgaben. Öffentlichkeitsreferat 8580€ Anmerkung es wäre schön einen Überblick über die Vorräte zu haben, da dies letztes Jahr im Gespräch war. Gleichstellungsreferat 250€ Das Referat ist momentan nicht besetzt. Paul Mengele ist mit Bewerbern im Gespräch, es gibt aber keine genauen Pläne. 250€ als Startkapital für neue Referenten*innen. Elektrocheck 7000€ Orientierung an 2016. Teddy-Klinik 800€ Viel Zustimmung. Suche einer Lokalität. Hochschulsport 2000€. Aber nicht für T-Shirt Druck. Nach Diskussion für Startgebühr. Café Einstein 400€ Instandhaltung und Neuanschaffung. Promovierenden Konvent 500€ vertreten die Promovierenden, Antrag von Alexandra König. Auf Vertrauensbasis keine Kritik. Dispositionsfond 7000€: Unvorhergesehene Ausgaben, Einsteinspülmaschine, Social Event, Sonafe Absicherung, generelle Partyabsicherung. Nacheinander ohne weitere Kritik.

Beschlussantrag: Das Stupa genehmigt den vorliegenden Haushalt für das Jahr 2018. (13:0:0)

Abstimmungsergebnis: (13:0:0)

Die StuVe sammelt über die nächsten Jahre Erfahrungswerte um den Studi-Beitrag weiter zu senken. Da wir über die nächsten Jahre jedes Jahr die Rücklagen um 100.000€ abzubauen. Wir können so die Beiträge auf 12€ senken, mit einem ausgerechneten Mindestwert von 10,81€. Um dies konstant zu halten, sollten wir den Beitrag dieses Jahr nicht zu knapp ansetzen um diesen nicht in den nächsten Jahren wieder zu erhöhen. Da wir in den letzten Jahren viel weniger ausgegeben haben, haben wir eine weitere Sicherheit an Rücklagen.

Beschlussantrag: Das StuPa beschließt einen Beitrag von 12€ pro Student (13:0:0)

Abstimmungsergebnis: (13:0:0)

Studentisches Kleinprojekt Tannenbaum

Vorschlag, da niemand da ist um das Projekt vorzustellen zu vertagen. Argument, da es schon diskutiert wurde, sollte man das Projekt genehmigen. Risiken, keinen Bau.

Beschlussantrag: Das StuPa genehmigt das studentische Kleinprojekt Tannenbaum. (4:4:5)

Abstimmungsergebnis: (4:4:5)

Beschlussantrag: Das StuPa vertagt den Antrag studentisches Kleinprojekt Tannenbaum aus Zeitgründen. (9:1:3)

Abstimmungsergebnis: (9:1:3)

Änderung Finanzordnung

Sonstiges

Schluss der Sitzung um 23:40.

StuPa/Protokolle/2017-2018/2017-11-29 (zuletzt geändert am 2019-03-04 20:10:55 durch DanielReibel)